

Jagdgenossenschaft Kay Bayern

Betriebliches Kurzporträt:

Das Jagdgebiet Kay bei Tittmoning an der Salzach und grenzt an Österreich. Entgegen vehementen Widerstandes seitens der traditionellen Jägerschaft wurde der Abschuss in den Jagdjahren 1993/94 und 1994/95 um 300 % erhöht und die Fütterung des Rehwilds generell eingestellt. Verschiedene Bejagungsmethoden und -strategien wurden erprobt.

Forstbetrieb:	650 ha – 150 Eigentümer	
Geologie:	Moränen, teilweise überlagert durch nacheiszeitliche Aufwehungen	
Standorte:	Kiesböden, lehmige Sande, sandige Lehme	
Höhe über N. N.:	Um 350 bis 500 m	
Jahresmitteltemperatur:	7,8 °C	
Jahresniederschlag:	1090 mm	
Bestockung:	25 % Laubwald, 75 % Nadelwald	
Wichtige Baumarten:	Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Eiche, Esche, etwas Ahorn	
Relevante Wildarten:	Rehwild	
Jagdbezirk:	Gemeinschaftlicher Jagdbezirk: 650 ha; wird durch Jagdgenossenschaft in Eigenregie bejagt	
Betriebsziel:	Die Jagdgenossenschaft forciert eine Bejagung, bei der sich die Naturverjüngung ungestört entwickeln kann.	

Die Umstellung auf eine walddgerechte Jagd erbrachte innerhalb von 5 Jahren einen deutlich reduzierten Rehwildbestand. Ebenso wie die Quote der Verkehrsunfall-Rehe ging auch der Anteil an Fallwild stark zurück. Die Wälder im Revier konnten sich deutlich vom vormaligen Verbissdruck erholen und weisen heute eine artenreiche und dichte Naturverjüngung auf.

Kontaktdaten Jagdgenossenschaft Kay

Ansprechpartner:	Johann König Jagdgenossenschaft Kay
Adresse:	Salling 5 84529 Tittmoning
Tel.:	+ 49 (0) 86 83 429
E-Mail:	Koenig.johann.3@gmx.de